



DAS STECHEN der Spargelstangen konnten die Schüler des Heisenberg-Gymnasiums Bruchsal auf dem Spargelhof Böser selbst ausprobieren, anschließend durften Erdbeeren genascht werden. Foto: pr

Heisenberg-Gymnasium Bruchsal. Einen Blick hinter die Kulissen des Erdbeer- und Spargelhofes Böser in Forst durften jetzt Neunt- und Elftklässler des Heisenberg-Gymnasiums Bruchsal (HBG) werfen. Im Rahmen des Gemeinschaftskundeunterrichts besichtigten die Schülerinnen und Schüler die große Spargelverarbeitungshalle mit der hochmodernen Sortier- und der praktischen Schälma-

Besuch auf dem Spargelhof

schine und wurden von Unternehmenschef Otmar Böser zudem über die wirtschaftlichen Abläufe des Familienbetriebs informiert.

Dabei ließen es sich gerade die Oberstufenschüler des Neigungskurses Politik nicht nehmen, auch fachspezifi-

sche Fragen zu Preisbildung, Mindestlohn oder Mitbewerbern zu stellen. Höhepunkt für alle Teilnehmer war jedoch die Traktorfahrt auf die nahegelegenen Felder, wo nach einer entsprechenden Einweisung zunächst Spargelstechen anstand, ehe der harten Arbeit das große Vergnügen auf dem Erdbeersektor folgte. Dabei kam die Ansage des Hofbesitzers einem Startschuss gleich: „All you can eat!“ sm

Gemeinsam aktiv

Albert-Schweitzer-Realschule Bruchsal. „Die Schüler waren hochmotiviert und fanden schnell einen guten Draht zu unseren Bewohnerinnen und Bewohnern“, sagt Heike Klinger, Mitarbeiterin der Beschäftigungsassistenz im Evangelischen Altenzentrum (EAZ). Die Schüler kamen aus der siebten Klasse der Albert-Schweitzer-Realschule Bruchsal und waren im stürmischen Teenager-Alter. In mehreren Gruppen hatten sie das Projekt für die Senioren vorbereitet und durchgeführt. Betreuungsassistenten aus dem EAZ begleiteten jeweils eine Gruppe.

Die Schüler verbrachten zwei Vormittage und einen Nachmittag mit den Bewohnern und backten Kuchen oder Waffeln, machten miteinander Gymnastik, bastelten Tischdekoration oder schnitten Obst für einen Obstsalat, den sie dann miteinander verzehrten. Am Schluss stand dann das große Ab-

schiedsfest im Foyer des Franziskus-Hauses, bei dem die Teenager die Senioren bedienten und bei dem auch kräftig miteinander gesungen wurde. Die Jugendlichen hatten sogar kleine Geschenke gebastelt.

Eva Maria Bauer, die verantwortliche Lehrerin, stellte erfreut fest, dass selbst in dieser kurzen Zeit schon Verbindungen zu den Senioren gewachsen seien. „Das Projekt hat sein Ziel erreicht“, sagte sie. Christian Waterkamp, Vorstand des Diakonievereins Bruchsal und Leiter des EAZ, der das Projekt vor fünf Jahren initiiert hat, machte den Teenagern Mut wiederzukommen. „Wir freuen uns über alle Begegnungen und Projekte hier in den Häusern“, sagte er. „Ihr könnt gerne wiederkommen.“ Pflegebedürftigkeit sei kein Sonderfall, sondern eine Lebensäußerung des Menschen, die auch im Schulalltag thematisiert werden solle. art

Förderpreis für Kunstprojekt

Dietrich-Bonhoeffer-Schule Heildelheim. Die Dietrich-Bonhoeffer-Schule erhielt für ihr Projekt „Wetter-Töne, Klänge-Farben, Bilder“, das die Lehrerin Susanne Kümmerle und Roland Leibold mit der Kunst-AG der Grundschule und VKL-Kindern durchgeführt haben, einen Förderpreis der Kunststiftung Baden-Württemberg in Höhe von 3 000 Euro.

Die Schüler nahmen mit ihrer Arbeit am Förderwettbewerb Spardaimpuls teil. Der Preis wurde ihnen in der Ka-

tegorie „Kreativ sein und Talente entdecken“ zugesprochen.

Bei einer kleinen Feierstunde stellten sie das Ergebnis den Eltern und Förderern vor, die Rektorin Maja Ronellenfitch begrüßte und den Glückwunsch der Schulleitung und des Kollegiums überbrachte. Der Filialleiter der Bruchsaler Sparda-Bank übergab den Preis mit Urkunde an die beteiligten Kinder und Lehrer und zeigte sich erfreut über das kreative Ergebnis des Projektes.

Die Schüler hatten eine Präsentation ihrer künstlerischen Arbeiten mit entsprechender Musik untermalt vorgestellt. sm

Überzeugendes Konzert

Leibniz-Gymnasium Östringen. „Ein sehr abwechslungsreiches Programm“, stellte eine ZuhörerIn bereits während des Konzertes beim Leibniz-Gymnasium Östringen fest, als Moderator Frank Reinbold während einer Umbaupause auf Stimmenfang im Publikum unterwegs war. Auch Alt-Bandleader Claus Ehmann zeigte sich sehr beeindruckt vom Nachwuchs in seiner Big Band, der gleich mit „Libertango“ einen wunderbar fließenden Sound produzierte. Dazu trugen eine professionelle Percussiongroup, zwei Pianisten, Gitarren, Bass sowie jede Menge Bläsernachwuchs bei. Verstärkt wurde das Ensemble durch den Gesang von Hannah Nürnberg, die mit so bekannten Liedern wie „Auf uns“ oder „It's A Beautiful Day“ das Publikum zum Mitklatschen brachte.

Mit „Happy Birthday“ überraschte die Band zunächst Mitspielerin Leonie, die ihren 18. Geburtstag feierte, bevor sich eine Welle von Schülerinnen und Schülern zum Flashmob auf die Treppen ergoss, um – dirigiert von Philip Fahrner und Frank Reinbold – „Because I'm Happy“ zu singen.

Das könnte fast als Motto des Abends herhalten, denn alle Mitwirkenden vermittelten den Eindruck, dass Musizieren glücklich macht. Jedenfalls begeisterte schon gleich zu Beginn das Orchester, verstärkt durch das Vororchester, mit

bekannteren Melodien aus „Game Of Thrones“, „Fluch der Karibik“ oder „Titanic“ die in großer Zahl versammelten Fans. Gabriele Härle hatte dabei alle Hände voll zu tun, das große Ensemble zusammenzuhalten, das mal leichtfüßig („Hornpipes“), mal mit steigender Dynamik („My Heart Will Go On“), mal mit peppigem Offbeat („Call Me Baby“) oder bedrohlicher Abwärtschromatik („Symphonic Suite“) seine Spielfreude unter Beweis stellte.

Nicht weniger überzeugend gelang der Auftritt des Unterstufenchors, der drei Songs von den Wise Guys mit Witz, Zungenfertigkeit und Charme darbot. Die Streicherklasse 5 konnte mit einem ganz neuen Programm überzeugen. Die Streicherklasse 6 bestach durch hochkonzentriertes Zusammenspiel. Dazwischen setzten die Chöre musikalische Akzente: Mittelstufenchor, vielstimmiger Frauenchor und auch der Oberstufenchor.

Dass es drei Musiklehrern – unterstützt von ihrer Kollegin Sarah Jehle – gelungen ist, 190 Schülerinnen und Schüler auf die Bühne zu locken und in zahlreichen Zusatzproben zu Höchstleistungen zu animieren, verdiene höchstes Lob – und daran sparte Schulleiterin Ulrike Sauer-Edge auch keineswegs. Sie freue sich schon wieder auf das nächste Jahr, wenn es zur Zugabe „Tequila“ gebe. sm

Einsatz gegen „Eindringling“

Käthe-Kollwitz-Schule Bruchsal. Kürzlich tauschten die Abiturienten des Ernährungswissenschaftlichen Gymnasiums der Käthe-Kollwitz-Schule Bruchsal ihr Klassenzimmer gegen die sonnige und grüne Landschaft des Katzbachs in Zeutern. Doch nicht nur zum Entspannen trafen sich die 22 Schülerinnen und Schüler mit ihrer Mathematiklehrerin Christa Bippes am Hochwasserrückhaltebecken des Katzbachs zwischen Zeutern und Odenheim, sondern dort wartete vielmehr eine wichtige Aufgabe auf sie.

Zwischen den regionalen Pflanzen und Bäumen zeichnen immer größere Bestände des Japanischen Staudenknöterichs die Landschaft des Staudamms und Bachs. Das Problem an dieser eingeschleppten Staude ist, dass sie hier keine natürlichen Feinde hat und sie sich somit ungehindert ausbreiten kann. Dabei schlägt sie nicht nur ihre tiefe Pfahl- oder Hauptwurzel in den Boden, sondern breitet sich über unterirdische Triebe, so genannte Rhizome, rasant aus. Mit diesem Wurzelnetzwerk nimmt die Staude anderen Pflanzen den Lebensraum und verhindert zugleich einen festen Boden.

Um Gefahren durch Dammschäden vorzubeugen machten sich die Schüler und ihrer Lehrerin unter der Leitung von Silke Weber vom Bau- und Umwelt-



ZUFRIEDEN konnten die Käthe-Abiturienten nach ihrem Arbeitseinsatz am Zeuterner Katzbach sein. Dort rückten sie dem Japanischen Staudenknöterich zu Leibe. Foto: pr

amt der Gemeinde Ubstadt-Weier daran den Beständen des Knöterichs „auf den Leib zu rücken“. Nach Plan rissen sie viereinhalb Stunden die zum Teil busch- bis baumgroße Pflanzen samt Wurzel aus. Dabei trotzten sie Brennesseln, Sonne und weitem Schwierig-

keiten bis sie am frühen Nachmittag erfolgreich größere Landstriche vom Befall des Knöterichs befreit hatten und durch ihren Einsatz der Tier- und Pflanzenwelt des Katzbachs einen große Hilfe waren, indem sie dem Eindringling die Stirn boten. sm

Bruchsal	Polizei Notruf 110	Feuerwehr Rettungsdienst 112	Ärztl. Bereitschaftsdienst 116 117
----------	---------------------------------	---	--

RUFEN SIE UNS AN
Dienstbereite Unternehmen empfehlen sich

Dachrinne verstopft ?
Telefon: 0 72 57/15 33

Im Schollgarten 17 · 76646 Bruchsal-Untergrombach · www.kistenberger.de

KISTENBERGER
DACHDECKERMEISTER

»isch's Dächle fit, isch's vom Schmidt«

Wilhelm Schmidt
Bedachungen GmbH
»über 60 Jahre Meisterbetrieb«

Bedachungen
Dachisolierungen
Flachdachabdichtungen
Fassadenverkleidungen

Fröbelstraße 3 · 76646 Bruchsal
Telefon 07251/23 58
Telefax 07251/8 36 35

Überzeugen Sie sich selbst von unserem Service und unserem technischen Know-how.

Unser Leistungsangebot Außen

- Fassadenanstriche u. -sanierungen
- Betonsanierung
- Rissananierung
- Natursteinimprägnierung
- Wärmedämmung
- Holzschutz
- Dachbeschichtung
- Lackierarbeiten
- Korrosionsschutz

Inh. Frank Eleier e. K. · Bundesshuhweg 11
76646 Bruchsal
Telefon 0 72 51 / 8 96 12
Telefax 0 72 51 / 8 66 11
malerholzer@web.de
Internet: www.malerholzer.de

über 100 JAHRE
malerholzer

Möchten Sie auch eine Anzeige schalten?
Unsere Kundenberater in Bruchsal freuen sich auf Ihren Anruf!
Telefon 0 72 51/ 8 06 92-22, -23, -24

Alarmanlagen & Videoüberwachung vom zertifizierten Fachbetrieb

SCHÜTZEN SIE IHR EIGENTUM!

Fabian IT-Service
Sellersbahn 8
76646 Bruchsal

Tel. 07251 3222802
info@fabian-it.de
www.fabian-it.de

FI
Fabian IT

Über Leben reden, nicht über den Tod!

Lebensmüde? Suizidgefahr?

Nehmen Sie Kontakt auf zum

AKL Arbeitskreis Leben Karlsruhe
Hirschstraße 87 · Telefon 81 14 24

• ABONNENTEN-INFO

Unsere Zusteller sind clever, aber ...

... oftmals wissen sie nicht, wohin mit der Zeitung. Weder Hausbriefkasten noch Zeitungsbox sind vorhanden. Eine sichere, vor Nässe und Wind geschützte Einsteckmöglichkeit ist nicht gegeben.

Bitte unterstützen Sie unsere Mitarbeiter im Zusteilservice mit einer gut erreichbaren „Zeitungsgarage“.

www.bnn.de

BNN BRUCHSALER RUNDschau